



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V.

Geschäftsbericht 2001

Für den Zeitraum vom 1.1. - 31.12.2001

ALLGEMEINES

Die Arbeit der BLN wurde von den Verbandsbeteiligungen nach § 29 BNatSchG bzw. § 39 a NatSchG Bln und nach anderen rechtlichen Grundlagen bestimmt. Im Jahr 2001 wurden von der BLN 93 Stellungnahmen erarbeitet. Das sind die meisten Stellungnahmen in einem Jahr seit Bestehen der BLN.

1. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Geschäftsjahr wurde eine Mitgliederversammlung am 20. März 2001 abgehalten.

Der Vorstand setzt sich nach der letzten Jahreshauptversammlung wie folgt zusammen:

Jens Redlich (Vorsitzender, GRÜNE LIGA)
Tom Kirschey (Stellv. Vorsitzender, NABU)
Carsten Loth (BUND)
Gudrun Rademacher (SDW)
Angele Schonert (NABU)
Günter Strüven (TVDN)

Herr Möller gab sein Mandat zur Mitgliederversammlung 2001 auf. Seit Herbst 2001 nahm Frau Ulla Küpper vom TVDN in Vertretung von Herrn Strüven an den Sitzungen teil.

Auf der Mitgliederversammlung wurden für das Jahr 2001 folgende Schwerpunkte festgelegt:

- Stellungnahmen zum Berliner und zum Bundesnaturschutzgesetz und zum Berliner Waldgesetz
- 2. Tag der Artenvielfalt am 8./9. Juni 2001
- 5. Ökofete vom 29. Juni bis 1. Juli 2001
- 5. Berlin-Barnimer Radwandertag nach Melchow am 16. September 2001
- Fertigstellung der Ausstellung zu Naturschutz auf Friedhöfen
- Umzug der BLN in die Räume der Stiftung Naturschutz

Informationen zur Umsetzung der einzelnen Schwerpunkte sind in weiteren Abschnitten des Geschäftsberichtes zu entnehmen.

2. Vorstandsarbeit und Geschäftliches

2.1. Vorstandsarbeit

Der Vorstand tagte im Zeitraum einmal im Monat mit Ausnahme der Sommermonate Juli/August. An den Sitzungen nahmen in der Regel 3 - 6 Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter sowie Gäste teil.

Als Gäste konnten begrüßt werden:

- Gudrun Vinzing und Kerstin Schmidt, GRÜNE LIGA (7.2.2001)

- Rita Mohrmann, Gemeinsame Landesplanung (7.3.2001)
- Christian Muhs, Leiter der Obersten Naturschutzbehörde, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (10.4.2001)
- Johannes Verch, Mitglied im Umweltbeirat des Landessportbundes Berlin (2.5.2001)

2.2. Finanzen

Institutionelle und projektbezogene Förderung durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Im Haushaltsjahr 2001 standen der BLN insgesamt 87.400,- DM als Institutionelle Förderung durch das Land Berlin zur Verfügung. Projektbezogene Mittel wurden von der BLN für den 5. Berlin-Barnimer Radwandertag von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Höhe von 1.108,65,- DM eingeworben.

Bußgelder, Spenden, Preise

Eine zweckgebundene Spende in Höhe von 500,- DM ging für die Ausstellung Naturschutz auf Friedhöfen ein.

SNB-Mittel

Die im Vorjahr von der SNB für die Ausstellung Naturschutz auf Friedhöfen bereit gestellten Mittel in Höhe von 1.380,- DM wurden vollständig ausgegeben.

Neu bewilligt wurde die Fortführung der Fotodokumentation zur Vitalität ausgewählter Bäume im Tiergarten. Sie kostet 160,83 DM.

Landschaftsinformationssystem Berliner Barnim

Für das im Dezember 2000 durch die GRÜN Berlin Park und Garten GmbH bewilligte Projekt zur Erhebung von Grundlagen für ein Landschaftsinformationssystem zum Berliner Barnim wurde 2001 ein Teilbetrag in Höhe von 31.252,18 DM überwiesen.

Klagefond

Im Jahre 2001 gingen durch Einzahlungen der Mitgliedsverbände 3.015,- DM ein. Davon wurde für die Klage der GRÜNEN LIGA gegen die Rahmenbetriebsplanzulassung der Lausitzer Langzeittagebaue Cottbus-Nord/Jänschwalde in Brandenburg 5.000,- DM, dem NABU für die Rechtsberatung Herstellen der Verkehrssicherungspflicht (an Bäumen) durch Absperren im Schloßpark Pankow-Niederschönhausen 225,74 DM und der BLN 195,35 DM für die Klage Ausbau der Woltersdorfer Landstraße L 30 bereit gestellt.

Der Kassenbericht ist als Anlage 1, eine Übersicht zu den Einnahmen und Ausgaben der letzten 7 Jahre als Anlage 2 beigefügt.

2.3. Mitgliederstand

Die BLN hat gegenwärtig 13 Mitglieder und ein förderndes Mitglied.

2.4. Mitarbeitersituation

In dem Berichtszeitraum ist der Geschäftsführer *Manfred Schubert* fest angestellt gewesen.

Im Jahr 2001 verstärkten 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NABU *Renate Bergemann*, *Ute Buchen* und *Christine Müller* die Arbeit der BLN. Ab September ergänzt Sibylle Hempel vom FORUM Arbeit & Projekte das Team der BLN.

Petra Schädler übernahm auf Honorarbasis weiterhin die Abrechnung der Finanzen der BLN. Ab Januar 2002 ist sie in geringem Stundenumfang bei der BLN angestellt.

Christian Urban schied als gemeinsamer Zilvildienstleistender von BLN und der GRÜNEN LIGA Ende Mai aus.

2.5. Geschäftsstelle

Ende September erfolgte der Umzug der Geschäftsstelle der BLN von der Potsdamer Str. 65 in die Potsdamer Str. 68. Für die BLN-Geschäftsstelle stehen damit ca. 45 qm Fläche zur Verfügung. Zusätzlich können die drei Tagungsräume im 4. Stock und Infrastruktureinrichtungen wie der Kopierer der Stiftung genutzt werden.

3. MITARBEIT IN GREMIEN UND AUSSCHÜSSEN

Die BLN war 2001 in folgenden Gremien vertreten (in alphabetischer Reihenfolge).

Aktionsbündnis Teufelsberg

Manfred Schubert (BLN)

Arbeitskreis Havel des BUND

Ulrike Kielhorn (BUND)

Förderverein Naturpark Barnim

Jens Redlich (GRÜNE LIGA), Manfred Schubert (BLN)

Jagdbeirat

Rainer Altenkamp (NABU)

Kleingartenbeirat

Karl Weckwerth (BUND)

Kommission Sport und Umwelt des Landessportbundes Berlin

Johannes Verch

Runder Tisch Berliner Wald

Manfred Schubert (BLN)

Stiftungsrat der Stiftung Naturschutz Berlin

Manfred Schubert (BLN)

Kuratorium Naturpark Barnim

Jens Redlich (GRÜNE LIGA Brandenburg); Manfred Schubert (BLN)

Werkstatt Barnim

Manfred Schubert (BLN)

Im **Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege** ist Manfred Schubert als Sachverständiger vertreten.

4. VERBANDSBETEILIGUNGEN

Es wurden in dem Berichtszeitraum 93 Beteiligungen von der BLN erarbeitet. Die Aufgliederung der erarbeiteten Stellungnahmen ist der Anlage 3 zu entnehmen. In der Anlage 4 ist die zahlenmäßige Entwicklung der Verbandsbeteiligungen in den letzten 20 Jahren dargestellt.

Die Mitarbeiter und Mitglieder aus den Verbänden nahmen im Berichtszeitraum an Anhörungs- und Ortsterminen in Zusammenhang mit Verbandsbeteiligungen teil (z.B. Ausbau des Flughafens Berlin-Brandenburg (25.4., 9.5., 16.11.2001).

Die Liste der Verbandsbeteiligungen wurden alle zwei Wochen aktualisiert und an die Verbände geschickt.

Frau Müller hat eine Dokumentation zu den eingegangenen und bearbeiteten Stellungnahmen erarbeitet, aus der genau hervorgeht, ob und ggf. von wem eine Stellungnahme abgegeben wurde und ob es eine Antwort dazu von der Behörde gibt. Seite 1 ist in der Anlage 5 beigelegt.

Frau Hempel hat damit begonnen, an Hand ausgewählter Beispiele, ob und welche Anregungen und Kritikpunkte aus den Stellungnahmen von den Behörden umgesetzt worden sind.

1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)	4
2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete	13
3. Übergeordnete Planungen	4
4. Landschaftspläne	2
5. Bebauungs-, Vorhaben- und Erschließungspläne	51
6. Eingriffe in Natur und Landschaft	4
7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen	5
8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren, UVP	5
9. Wasserbehördliche Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren	3
10. Verbandsklagen, Sonstiges	2
Summe	93

Zu in den Vorjahren begonnenen Themen gab es weitere Termine, an denen die BLN teilnahm:

Überlehmung Rieselfelder in Hobrechtsfelde, Waldzertifizierung, Spreepark, Bebauung Teufelsberg.

Im November 2001 wurde eine „Erklärung der Berliner Naturschutzverbände zur geplanten Aufhebung der Fahrrinnenregelung im Müggelsee“ von der BLN, dem BUND, der GRÜNEN LIGA und dem NABU erarbeitet, die sich in erster Linie an die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes richtet. Diese wurde einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht (Anlage 6).

5. VERBANDSKLAGEN

Die BLN reichte Klage zum Ausbau der L 30 Woltersdorfer Landstraße zwischen Woltersdorf und Erkner im Eilverfahren ein. Der Antrag wurde abgelehnt. Weitergeführt wurde die Klage, um durch das Verwaltungsgericht feststellen zu lassen, ob die Naturschutzverbände bei derartigen Vorhaben zu beteiligen sind.

6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Pressemitteilungen

Nr. 1/01

Berliner Naturschutzverbände lehnen Bebauung der Rathauswiese in Reinickendorf ab

Nr. 2/ 01

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz lehnt Novellierung des Fischereischeingesetzes in der vorliegenden Form ab

Nr. 3/01 und Nr. 4/01

5. Berlin Barnimer Radwandertag am 16. September 2001

Vorträge

- J. Redlich: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in der Praxis – werden Eingriffe wirklich ausgeglichen? 2. Naturschutztag „Lebensraum Stadt“ des Naturschutzbundes Berlin (24.2.2001)

- M. Schubert: Organisation und Aufgaben der Umwelt- und Naturschutzvereine in Berlin. Bildungszentrum Müggelsee vor einer Gruppe chinesischer Umweltfachleute (13.11.2001)

7. VERANSTALTUNGEN / TAGUNGEN / SEMINARE

- Moderation der Podiumsdiskussion mit Politikern beim 5. Landschaftstag Barnimer Feldmark in Werneuchen (20.1.2001)
- Teilnahme mit Infoständen am Frühlings- und Herbstfest des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin (29.4. und 7.10.2001)
- Teilnahme am 3. Fest der Europäischen Naturparke in Wandlitz (25.5.2001)
- 2. Tag der Artenvielfalt (8./9.6.2001) – Mitveranstalter des 2. Tages der Artenvielfalt im nördlichen Grunewald (ca. 70 Teilnehmer)
- Mitveranstalter (gemeinsam mit dem Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin) des Seminars „Naturschutz in Schutzgebieten – Ausweisung und Pflegemaßnahmen“ zur Weiterbildung im ehrenamtlichen Naturschutz (mit 2 Referenten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung)
- Veranstalter der 5. Ökofete in Wernsdorf in Brandenburg (29.6 - 1.7.2001) mit ca. 100 Teilnehmern
- Mitveranstalter des 5. Berlin-Barnimer Radwandertag nach Melchow (16.9.2001) mit ca. 70 Teilnehmern
- Eröffnung der Ausstellung zu „Naturschutz auf Friedhöfen“ (25.9.2001) mit ca. 80 Teilnehmern – Ausstellungswünsche liegen bis Frühjahr 2004 vor

8. PROJEKTE / KOORDINIERUNG / GESPRÄCHE

- Vorbereitung und Durchführung eines Gespräches der Naturschutzverbände mit Herrn Wékel zum Thema Stadtentwicklung und Freiraumplanung (15.1.2001) (ca. 8 Teilnehmer)
- Erarbeitung einer Karte zum Vorkommen von Mauerseglern in Berlin (*Christian Urban*, bis Ende Mai 2001)
- Vorbereitung und Durchführung eines Gespräches der Naturschutzverbände mit Frau Staatssekretärin Krautzberger (9.7.2001) (ca. 15 Teilnehmer)
- Mehrere Gesprächsrunden mit Vertretern von bezirklichen Naturschutzverwaltungen (Treptow-Köpenick, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Friedrichshain-Kreuzberg)
- Erarbeitung des Landschaftsinformationssystems Berliner Barnim im Auftrag der GRÜN Berlin Park & Garten GmbH (*Ulrike Kielhorn, Dr. Angela v. Lührte, Katrin Koch, Jens Redlich*, bis Ende September 2001) (Die Ergebnisse liegen auf 3 CD's vor.)
- Unterstützung der Siedlungskampagne des NABU – Umwidmung von Flächen aus dem FNP zugunsten Grünnutzung
- Koordinierung Geschäftsführerrunde der hauptamtlichen Geschäftsführer der Berliner Naturschutzverbände

Berlin, 10. April 2002

Jens Redlich
Vorsitzender

Manfred Schubert
Geschäftsführer